

## **gpp – motorsport-info** – Ausgabe 9/2015, 21. April 2015, 14. Jahrgang

*Mitgliederversammlung beim Motorsportclub Marktredwitz:*

### **Ehrenmitgliedschaft für Heinz Ziegler**

(gpp) – Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Motorsportclubs (MSC) Marktredwitz war ein 'Schaulaufen' einer hochrangigen Riege 'älterer Herren!' Doch um es gleich vornweg und in aller Deutlichkeit zu sagen: dies ist keineswegs – und alles andere – als despektierlich gemeint – sondern bedeutet das genaue Gegenteil! Denn bei den 'älteren Herren', die am Ende der ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) dieses renommierten, oberfränkischen Motorsportclubs für 40, 50 und mehr Jahre Mitgliedschaft im MSC bzw. ADAC geehrt wurden, handelt es sich ausnahmslos um 'in allen Ehren' ergraute Herren. Und zwar um Herren, die unter anderem schon 1972 an der legendären „Olympia-Rallye“ beteiligt waren, und außerdem an mindestens einer oder mehreren der insgesamt 23, ebenso legendären Bayer. ADAC-Winterrallyes Marktredwitz, in irgendeiner Art und Weise, mitgewirkt hatten bzw. beteiligt waren.

Doch bevor es soweit war, standen die Berichte der im Einzelnen verantwortlichen Spartenleiter im Fokus, nachdem MSC-Vorsitzender Dr. Gerald Rauch die Anwesenden begrüßt (darunter Gründungs- und Ehrenmitglied Willi Geyer), seinen Rechenschaftsbericht vorgetragen, und der Vertreter des ADAC Nordbayern, Michael Herbst, sein Grußwort, die Glückwünsche und die Anerkennung des Dachverbandes an die Marktredwitzer Motorsportler überbracht hatte.

Den weiteren Berichten der einzelnen Spartenleiter konnten die im Festsaal des Meister-Bär-Hotels in Marktredwitz überaus zahlreich anwesenden Motorsportler, unter denen sich mit Hans Schwägerl, Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender, auch 'die Marktredwitzer Motorsport-Legende' schlechthin befand, die sportlichen Erfolge der MSC'ler im vergangenen Jahr entnehmen und aus dem im Kassenbericht von Schatzmeister Herbert Brunner vorgestellten Zahlen zudem erkennen, dass es auch um die finanzielle Grundlage dieses seit 62 (!) Jahren agierenden Motorsportclubs nach wie vor bestens bestellt ist.

Gerhard Fikentscher berichtete schließlich noch von den gesellschaftlichen Ereignissen innerhalb des MSC, aus denen der Ausflug in die sächsische Landeshauptstadt Dresden als besonderes Highlight herausragte. Nachdem die Neuwahlen eines Jugend-Beirates (Roswitha Gerstner) sowie der Delegierten für die ADAC Hauptversammlung (Dr. Gerald Rauch und Gerhard Fikentscher) über die Bühne gegangen waren, wobei sich auch trotz intensivstem Suchen kein Ersatz für den seit vier Jahren kommissarischen Schriftführer Herbert Brunner fand, wurden den Geehrten von den beiden Vorsitzenden Dr. Gerald Rauch und Helmut Krämer sowie von ADAC-Vorstandsmitglied Michael Herbst ihre entsprechenden Insignien überreicht.

Mit Urkunden und Anstecknadeln wurden ausgezeichnet: Kathrin Glaser, Elisabeth und Peter Schaborak, Jürgen Jaganow und Tim Zemsch für 10 Jahre Mitgliedschaft im MSC, Roswitha Gerstner und Heinz Pogrzeba für 25 Jahre Mitgliedschaft im MSC, Rudolf Macht für 40 Jahre Mitgliedschaft im MSC, Hans Dumler, Gerhard Fikentscher, Anton Glaser, Helmut Hermannsdörfer, Ewald Kehl, Alois Kraus, Peter Mayer, Friedrich Müller, Michael Neubauer und Theo Söllner für 50 Jahr Mitgliedschaft im MSC und Karlheinz Hirschmann und Armin Rossner für sage und schreibe 60 (!) Jahre Mitgliedschaft im MSC Marktredwitz. Geehrt wurden außerdem Wolfgang Bareuther für 25 Jahre Mitgliedschaft im ADAC, Rudolf Macht für 40 Jahre Mitgliedschaft im ADAC, Hans Dumler, Gerhard Fikentscher, Helmut Hermannsdörfer, Ewald Kehl, Peter Linke, Peter Mayer, Friedrich Müller, Dr. Gerald Rauch, Theo Sommer und Gerhard Sommerer für 50 Jahre Mitgliedschaft im ADAC und Karl-Heinz Hirschmann für ebenfalls 'rekordverdächtige' 60 (!) Jahre Mitgliedschaft im ADAC.

Zudem erhielten: Yvonne Wahl die ADAC-Nadel mit Silberkranz der Stufe 1, Thomas Bareuther, Andreas Krämer und Gerhard Weiß die ADAC-Nadel mit Goldkranz der Stufe 2, Udo Badstübner und Ernst Rupprecht erhielten die ADAC-Ehrennadel in Silber und Wolfgang Bareuther und Heribert Heining die ADAC-Ehrennadel in Gold.

Höhepunkt der Ehrungen war zweifellos die Zuerkennung der Ehrenmitgliedschaft für Heinz Ziegler, der dem MSC Markredwitz seit über 50 Jahren angehört, aktiver Sportfahrer war, und noch heute, bei Oldtimer-Rallyes, nicht vom Volant zu trennen ist und den MSC zudem aktiv fördert.

Mit einem Ausblick auf die in und um Markredwitz mit der Winter-Orientierungsfahrt am letzten Februar-Samstag schon begonnene Motorsport-Saison 2015, beendete Vorsitzender Dr. Rauch die Versammlung, bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen und wünschte jedem für die kommenden Monate den von ihm selbst angestrebten Erfolg!

In lockeren Runden wurde schließlich den Geehrten noch ausführlich gratuliert, und die vergangene Saison sowie - unter den `älteren Herren` - vor allem „die frühen Jahre“ ausgiebig besprochen und erörtert.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.msc-markredwitz.de](http://www.msc-markredwitz.de).

*Gerd Plietsch*



**Ernst-Auto**  
**Gute Arbeit.**  
[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

---

---

*Österlicher Slalom-Auftakt des ADAC-OC Naila:*

### **Podestplätze für Coburger und Hofer Pylonenartisten**

(gpp) – Am Ostersonntag fand auf der Verkehrsübungs-Anlage des ADAC Nordbayern in Schlüsselfeld der Auftakt zur nordbayerischen Slalom-Saison statt. Ausrichter und Organisator im westlichsten Zipfel Oberfrankens war der aus der entgegengesetzten Richtung kommende ADAC-Ortsclub Naila, und dieser bot seinen 95 (!) Teilnehmern auf dem weitläufigen Gelände einen anspruchsvoll-flüssigen Parcours.

An fröhliches Osteiersuchersuchen war jedoch nicht zu denken, auch und vor allem weil das Wetter zwar zum Teil sonnig und trocken war, aber nicht wirklich zu einem gemütlichen Aufenthalt im Freien einlud. „Bei den geringen Temperaturen hatten wir große Probleme, unsere Reifen überhaupt auf Temperatur zu bringen!“, so einer der Teilnehmer.

Dabei waren die `Frontrunner` der vergangenen Saison auch die `Meßlatten` beim Auftakt in die Saison 2015. Die für den AMC Coburg im ADAC startenden Arnfried und Stefan Bätz (beide Meeder) waren auf dem zweimal zu befahrenden Parcours mit ca. 1.600 m Länge wie schon 2014 fast im `Gleichflug` unterwegs. Während Sohn Stefan mit dem noch immer grasgrünen Opel Kadett City in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum im ersten Lauf sofort eine 1:18,64 min. Zeit in den kühlen Asphalt brannte, blieben die Uhren bei Vater Arnfried `erst` bei 1:19,03 min. stehen. Im zweiten, ebenfalls fehlerlosen, Lauf verlor Stefan etwas an Zeit und kam erst bei 1:19,54 min. ins Ziel während Arnfried mit 1:19,36 min. nun die schnellere Zeit fuhr. Doch nach der Addition beider Zeiten konnte sich Sohn Stefan am Ende gerade noch mit 21 Hundertstel-Sekunden Vorsprung vor seinem Vater Arnfried durchsetzen. In der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge rangierten Stefan und Arnfried Bätz auf den Plätzen zehn und elf und im Gesamtklassement der 95 Starter kamen sie auf die Ränge 15. und 16.

Das Vater-Söhne-Trio Thomas, Fabian und Florian Sandner (alle Himmelkron) vom AC Hof ging wie in der Saison 2014 mit dem serienmäßigen Peugeot 206 an den Start, und wie schon im Vorjahr war es auch am Ostersonntag Fabian Sandner, der mit einer fehlerfreien Fahrt auf das Siebertreppchen fuhr und sich für Rang drei ordentlich feiern lassen, und freuen konnte. Bruder Florian kam, ebenfalls fehlerfrei, auf Rang fünf und Vater Thomas riegelte mit Rang sieben nach hinten ab.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.oc-naila.de](http://www.oc-naila.de)

*Gerd Plietsch*

**Gräfs**  
Party-Minis

**Bei uns erwartet Sie:**

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

**RAUCH'S GALERIE**  
*Destille*

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz  
 Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111  
 www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Mi.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do.+Fr.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 13:00 Uhr

Gibt's den noch? – Teil 8:

## Jürgen Bertl

(gpp) – Die Lokalzeitung schrieb einst über ihn: „Weltreisender in Sachen Motorsport“. Das war die Zeit bei AUDI sport, als er mit und für das Rallye-Werks-Team weltweit deren Einsätze vorbereitete und begleitete. Weit über 250 Tage war er damals im Jahr unterwegs – und fühlte sich pudelwohl dabei. Knüpfte Kontakte in Afrika, in Nord- und Südamerika und im fernen Osten, und hielt viele davon über Jahrzehnte, ja zum Teil bis heute, aufrecht.

Alles begann jedoch rund um eine Tankstelle in seiner Heimatstadt Hof. Und zwar um die Tankstelle seines Bruders Walter, der schon Mitte / Ende der sechziger Jahre bei Orientierungsfahrten und Slaloms ´aufschlug`, und seinen Bruder Jürgen 1969 beim MC Hof anmeldete. Über Orientierungsfahrten, Slaloms und Geschicklichkeitsturniere, bei denen Bertl sowohl Beifahrer war, als auch selbst am Lenkrad drehte, führte der Weg (auf dem er sogar einmal die motorsportliche Stadtmeisterschaft seiner Heimatstadt Hof gewann; Anm. d. Verf.) über die Oberfränkische Zuverlässigkeitsfahrt Bayreuth zur Metz-Rallye-Stein. Dort lernte er nicht nur ´wichtige` Leute wie Konrad Schmidt, sondern auch die Unterschiede zwischen Amateuren (wie er einer war) und Halb- oder Semi-Profis (wie z. B. Harald Demuth oder Horst Herrnleben) kennen, denn diese drifteten schon mit Monte-Carlo-Spikereifen und 200 `Nägeln` durch und über winterliche Orientierungsfahrten und Wertungsprüfungen, während er noch mit gebrauchten Winterreifen ´herumturnte`, sich auf einem verschneiten Waldweg drehte und die gesamte Strecke blockierte.

In den nächsten Jahren folgten unzählige Rallye-Einsätze mit den unterschiedlichsten, teils eigenen, teils ´geliehenen` Autos und bei den verschiedensten Veranstaltungen; angefangen im Großraum Nordbayern, über fast die gesamte Deutsche Rallyemeisterschaft bis hin zu ein paar Auslandseinsätze, u. a. bei der schon damals berühmt-berüchtigten Jännerrallye, und der schon seit Jahren leider nicht mehr stattfindenden Karawankenrallye, beide in Österreich, wo immer Plätze unter den Top Ten anstanden.

Während und nach seinem Maschinenbau- und Energietechnik-Studium (1976 bis 1980) intensivierte und vertiefte Jürgen Bertl seine Kontakte zu Konrad Schmidt, und landete schließlich bei AUDI. Genau zu der Zeit, als von Firmenpatriarch Ferdinand Piech dort mit immensem Aufwand an Mensch und Material die Rallye-Abteilung aus der Taufe gehoben und in die weite Welt geschickt wurde. Jürgen Bertl fing in seinen Semesterferien als Servicemann an und arbeitete sich peu á peu nach oben, bis hin zum Service-Koordinator, direkt dem damaligen Sportchef Roland Gumpert unterstellt.

Damit begann die eingangs erwähnte Zeit als Weltreisender in Sachen Motorsport. Und sie endete auch nicht, als AUDI 1986 nach den spektakulären Unfällen mit den Gruppe B-Boliden sein Engagement sofort und unwiderruflich einstellte. Bertl half erst seinem Wiener Freund Rudi Stohl, und kam dann über einen kurzen Abstecher bei Mazda 1987 zu Toyota, als deren vormaliger Rallye-Organisator, Henry Liddon, mit dem

vollgetankten Funkflieger bei der Rallye in der Elfenbeinküste im Urwald abgestürzt und verstorben war. Bis 1992 zog Bertl dann mit dem damals ebenfalls weltweit operierenden TOYOTA TEAM EUROPE um den Globus und nach der Beendigung des japanischen Rallye-Engagements tourte der Hofer als Organisator mit Sepp Haider von Schweden bis nach Australien und Neuseeland, begleitete 1994 Raimund Baumschläger und Ari Vatanen 1994 zur Finnland-Rallye und machte sich danach mit einem Wein- und Zubehörhandel selbständig. Doch der Motorsport ließ ihn nicht los: Jürgen Bertl war von 1997 bis 2003 bei VW für den Kundensport zuständig und begleitete danach Aaron Burkart von 2005 bis 2009 bei seinen Einsätzen in der Junior-Rallye-Weltmeisterschaft.

Jürgen Bertl ist heute in zweiter Ehe verheiratet und stolzer Vater eines Sohnes (Michael, 9 Jahre) und einer kleinen Tochter (Elena 4 Jahre). Seinen Zubehörhandel betreibt er immer noch (und der in 'Not' befindliche Rallyefahrer kann sich in allen Fragen getrost an ihn wenden!) und ist auch immer wieder in seiner Heimatstadt und bei einzelnen Rallyes im näheren Umkreis als Zuschauer anzutreffen.

Allerdings sollte sich der geneigte Leser nicht sicher sein, irgendwo in der Welt, wo gerade irgendeine Rallye stattfindet, nicht völlig unverhofft und unvermutet über Jürgen Bertl zu stolpern – *wie es dem Chronisten vor ein paar Jahren erging, als er sich für den Mitropa-Rally-Cup in Tschechien aufhielt und am Abend nach dem ersten Rallye-Tag auf der Suche nach einem Restaurant hinter einer Ecke mit ihm buchstäblich 'zusammenstieß'.*

In Sachen Rallyesport hat Jürgen Bertl nach über 45 turbulenten, und den gesamten Globus umfassenden Jahren zu seiner 'großen Liebe', der Safari Rallye in Kenia zurückgefunden und ist bei der im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindenden Classic-Safari-Rally Kenya Uganda Tanzania seit 2003 ständiger Gast und Teilnehmer.

Obwohl im Jahr 1950 geboren, „...muss ich leider noch ein paar Jahre schaffen“, grinst er, doch auch wenn er irgendwann 'Ruheständler' sein sollte, kann man sich ihn – ohne mit dem Rallyesport verbandelt zu sein – nicht wirklich vorstellen.

*Gerd Plietsch*

PS: Eine kleine Anekdote mag die Ruhe und Gelassenheit dieses Mannes erläutern, die sich ereignete, als der Chronist noch aktiver Rallyebeeifahrer war und Gelegenheit bekam, auf dem heißen Sitz des Bertl'schen Rallye-Golfs Platz zu nehmen um diesen 1979 bei der Rallye Unterfranken zu begleiten:

*Jürgen hatte mir den Schlüssel des Golf übergeben, und gebeten, das Auto am Rallyemorgen in den Vorstart zu bringen. Gesagt, getan – doch der 'Herr' Fahrer ließ sich nicht blicken. Die Startminute rückte unerbittlich näher und es blieb – da Jürgen nicht auszumachen war – nichts anderes übrig, als das Rallyeauto alleine auf die Startrampe zu fahren, den Start zu stempeln und alleine in die Rallye zu starten (wenn mein Fahrer nicht schon damals ein wenig bekannt gewesen wäre, hätte das sicher niemals funktioniert!). Nach wenigen Metern tauchte Jürgen dann in aller Seelenruhe auf, wunderte sich über die offensichtliche Hektik und Nervosität meinerseits, übernahm, als wäre nichts gewesen, das Steuer und fuhr gleich in der ersten Wertungsprüfung absolute Bestzeit!*

*Gerd Plietsch*

---

---



**SCHENKEN SIE LEBEN.  
MIT EINER PATENSCHAFT.**

Werden Sie Pate bei  
**World Vision** und  
schenken Sie einem Kind  
eine echte Chance!

[www.worldvision.de](http://www.worldvision.de)

Deutsches  
Zeremonieninstitut  
für soziale  
Fragen/DZf

1502 Spendenplätze  
Gesamt-Einnahmen

**World Vision**  
Zukunft für Kinder!

→ Termin-Vorschau:

Old- und Youngtimer-Treffen beim Automobilclub Hof:

## Start frei für automobile Schätzchen und solche, die es werden wollen

(gpp) – „Keine Minusgrade und keine Salzurückstände mehr auf den Straßen, endlich können wir unsere automobilen ´Schätzchen` wieder ausführen!“ Der Oldtimer-Referent des Automobilclubs (AC) Hof und Fahrleiter des inzwischen schon traditionellen Hofer Old- und Youngtimer-Treffens, Werner Hofmann (Hof), bringt die ´Sehnsucht` der historischen Automobilisten auf den Punkt: „Es wird Zeit, dass es wieder losgeht!“ Am **Sonntag, den 17. Mai** ist es also wieder soweit, das inzwischen schon siebte Old- und Youngtimer-Treffen lockt Teilnehmer aus Oberfranken, der Oberpfalz und aus dem Vogtland nach Bayern ganz oben. Treffpunkt ist an diesem letzten Sonntag vor Pfingsten ab 11 Uhr wieder das Toyota-Autohaus der Firma Engel an der Hofer Hohensaas, auf deren Gelände sich die Teilnehmer versammeln.

Traditionell wird von Werner Hofmann und seinem Stellvertreter Peter Schumacher (Hof) wieder eine kleine Ausfahrt angeboten, in deren Verlauf einige Sonderaufgaben zu erfüllen sind und woraus sich am Ende eine Wertung samt einer Siegerehrung mit Pokalvergabe ergibt. Der Unkostenbeitrag beträgt pro Team 5 €

Wer sich aber an dieser kleinen Ausfahrt nicht beteiligen möchte, kann rund um und im Hofer Toyota-Autohaus Engel auch ´nur` das kulinarische Angebot in Anspruch nehmen und sich dem Austausch von historischem Autowissen widmen: dem gerne und allüberall ausgetragenen „Benzingespräch!“

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de).

Gerd Plietsch

Jürgen Bertl  
Dipl. Ing. (FH)

be parts 



Lerchenweg 3  
D-95182 Döhlau  
Germany  
VAT.DE230901145  
[juergenbertl@t-online.de](mailto:juergenbertl@t-online.de)  
[info@be-parts.com](mailto:info@be-parts.com)

Motorsport-Zubehör  
Fahrer-Ausrüstung

Telefon: 0049-9286-800732  
Fax: 0049-9286-800733  
Mobil: . 0049-151-29164894

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 24. / 25. April 2015; METZ-Classic-Rallye; [www.metz-rallye-classic.de](http://www.metz-rallye-classic.de)
- 25. April 2015; DMV-4-Stunden-Rennen; [www.vln.de](http://www.vln.de)
- ~~1. Mai 2015; Slalom AC Hof; [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de) abgesagt!!!~~
- 1. / 2. Mai 2015; Rallye Sulinger Land; [www.rallye-dm.de](http://www.rallye-dm.de)
- 1. / 2. Mai 2015; Rally Opatja (HRV); [www.mitropoa-rally-cup.de](http://www.mitropoa-rally-cup.de)
- 2. Mai 2015; Rallye Nürnberger Land; [www.mc-lauf.de](http://www.mc-lauf.de)

Gerd Plietsch

# **gpp** – **classic-center**

**beratung & support im historischen Motorsport**

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
  - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,

- 
- 
- erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
  - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
  - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

## **Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

---

---

*Einfach so ´mal zwischendurch:*

### **Gedanken zum Beifahrer**

(gpp) – Ansatzlos und aus völlig heiterem Himmel ´überfielen` uns folgende Zeilen, die wir unseren geneigten Lesern nicht vorenthalten, sondern der kommenden Saison - humoristisch-nachdenklich - voranstellen wollen:

„Finster war´s, der Mond schien helle,  
als ein Auto blitzschnelle, langsam um die Ecke fuhr.  
Drinne saßen schweigend Leute, ganz in Pfeilskizzen vertieft,  
als ein aufgehängter Baumaff´ stumm – in die die neue Richtung wies.  
Doch das Rätseln ging gleich weiter, als ´ne große Kreuzung kam,  
ohne Hinweis, ohne Schilder, die Beifahrer wurden wilder.  
Grübel, grübel, und studier`, wohin zum Geier, müssen wir?  
Geht´s nach Süden, Osten oder Westen,  
doch auch nach Norden – scheint´s am Besten!  
Und schon kommt die Stempeluhr,  
doch auch wenn man schneller fuhr,  
reicht´s – für ´ne Verspätung nur.“

Alles Gute allen Betroffenen für 2015 – und dass es nicht immer ´nur` für eine Verspätung reicht.

*Gerd Plietsch*

---

---

→...hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen!...←

---

---

*2015 Jahr der Absagen und Ausfälle?*

### **Autoslalom Hof fällt auch aus**

(gpp) – Im ersten Moment scheint es so, als ob dies das Jahr der Ausfälle werden könnte....

Von acht geplanten Läufen zum oberfränkischen EisPokal fielen sieben (nur der AC Hof konnte eine kurze Frost-Phase zu einem EisPokal-Lauf nutzen) dem nicht stattfindenden Winter zum Opfer.

Also (fast) kein EisPokal, und nun auch noch kein Slalom bei AC Hof. Diese Veranstaltung fällt den Erweiterungsarbeiten im Automobilzuliefererzentrum Hof zum Opfer, wo eine neue Firma ihre Gebäude errichtet und deshalb die Ferdinand-Porsche-Straße für den Slalom nicht genutzt werden kann. Die Suche nach ´Ausweichplätzen` war ebenfalls nicht von Erfolg gekrönt, „so dass wir uns schweren Herzens zu einer Absage durchringen mußten!“, so AC-Chef Karl-Heinz Bauer in einem Pressegespräch.

Ausgefallen ist aber auch schon die Nat. Rallye „Rund um die Hohe Aßlitz“ des AMC Sonnefeld, diese aufgrund organisatorischer Schwierigkeiten – was auch immer dies heißen und bedeuten kann / soll.....

Hoffentlich macht das nicht noch mehr Schule....

*Gerd Plietsch*

---

---

## **LINK – LISTE und Media-Daten:**

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

### INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de) - [www.ascot-elite.de](http://www.ascot-elite.de) - [www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de)

### LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

### PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

[www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de) - [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de)

### SONSTIGE:

[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 795 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---

**Hubertus –  
Herbst-Ausfahrt**

*gpp – classic-center*

**HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt**

die Einladungs-Veranstaltung  
zum Saisonausklang

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

---

# **gpp – classic-center – shop:**

heute im Angebot:

→ Original Zeit-Tabellen (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den 'stilbewußten' Beifahrer;

- Moderne Countdown-Zähler (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- Schnittcomputer (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- diverse (gebundene!) Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, nachdem wir unsere Kontakte nach Schweden erneuert haben, auch wieder zu haben:**
  - **originale HALDA Twinmaster und Speedpilot/en**, mit `Gebrauchsspuren`, natürlich, aber voll funktionsfähig! (allerdings nur in begrenzter Anzahl, deshalb fängt nur der frühe Vogel einen echten HALDA-Wurm!!!!);

**→ und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

**Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center)**

### **Angemerkt...**

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,  
Liebe Kunden,

jetzt ist es also doch passiert, was `eigentlich` schon immer (hinter vorgehaltener Hand) befürchtet wurde: eines der `sauschnellen` GT3-Fahrzeuge hat beim Auftaktrennen zur VLN 2015 auf der Nordschleife des Nürburgringes bei einem schrecklichen Unfall mehrere Zuschauer verletzt und einen davon sogar in den Tod gerissen.

Wie schon vor ein paar Jahren einen Gruppe-C-Mercedes in LeMans. ergriff die so genannte `Unterluft` den Nissan GT3, stellte ihn mit dem glatten Unterboden senkrecht auf, ließ ihn dadurch an den Reifenstapeln noch einmal aufsteigen und über den Sicherheitszaun katapultieren.

Die schnelle und für manche sicher rigoros erscheinende Reaktion des DMSB ist die einzig richtige, schließlich wurden aus demselben Grund schon zuerst die Formel 1 und später die DTM aus der „Grünen Hölle“ zurückgezogen.

Auch wenn es mancher nicht wahrhaben will, für die inzwischen überschnell gewordenen GT3-Fahrzeuge ist diese Rennstrecke nicht mehr sicher genug. Das haben schon die immer weiter nach unten purzelnden Rundenzeiten angedeutet. Und so toll es für den einzelnen Fahrer sein mag, zunächst unter 8:30 min. über die Nordschleife zu fahren, und später auch noch die 8 Minuten-Grenze zu unterbieten, eine winzige Kleinigkeit kann – wie beim Münsterlandpokal geschehen – eine Katastrophe auslösen. Sollte es bei der `Verbannung` der GT3-Fahrzeuge bleiben, werden sich natürlich auch die Werke peu á peu verabschieden und für manchen wird die

Langstreckenmeisterschaft an Bedeutung verlieren. Aber vielleicht wird die VLN dann ´wieder` das, was sie lange Jahre dauerhaft war: eine Rennserie für die privaten Breitensportler. Sollte uns nichts Schlimmeres passieren...  
...denn: aufgerüstet wird dennoch wieder, irgendwann, und das mit Sicherheit!

Euer

**gerd plietsch**

---

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

---

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -***

***- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---